

Erstes Kadertraining im BFSZ Obertraun unter der Leitung des neuen Bundestrainers

Christian Wöll

In erster Linie möchten wir uns bei allen Beteiligten, die an diesem Wochenende zur erfolgreichen Umsetzung des Trainings beigetragen haben, bedanken.

Am Samstag dem 25. November 2017 traf sich der Nationalkader mit dem neuen Bundestrainer Christian Wöll und seiner Co-Trainerin Angelika Brunner im BFSZ Obertraun am Hallstättersee. Zusätzlich waren an diesem Tag auch die neuen Stützpunktleiter Claus Christenberger, Gottfried Daxböck und Stephan Schwarz anwesend. Insgesamt kamen zum Training 16 SchützInnen und Schützen. Leider haben relativ viele SchützInnen und Schützen das Training wegen Krankheit absagen müssen.

Der Trainingstag begann pünktlich um 10.00 Uhr in der Halle im BFSZ Obertraun. Nach dem einschießen, stand als erstes eine Leistungsüberprüfung auf 18M am Programm.



Christian Wöll begutachtet seine Schützen sehr genau und gab ihnen dementsprechend auch Anweisungen. Des Weiteren hatten die neuen Stützpunktleiter auch die Aufgabe die Schützen zu beobachten und kennen zu lernen.

Um 12.00 Uhr Mittag ging es dann zum Mittagessen in die Kantine des Sportzentrums. Das Angebot war richtig vielseitig und die Qualität absolut in Ordnung.

Anschließend wurde um 13.30 Uhr das Training wiedereröffnet. Die zweiten 30 Pfeile standen am Programm. Nachdem die Leitungsüberprüfung abgeschlossen war, wurden Teams gebildet und eine Elimination im Teambewerb geschossen. Gratulation an dieser Stelle an das Jung- Damen Team, welches richtig gut geschossen hat.

Am Ende des Tages wurden noch einige Übungen zur Kraft – Ausdauer – Koordination absolviert.

Um 17 Uhr wurde das Training für beendet erklärt. Ein sehr erfolgreicher Tag ging zu Ende, wo sicherlich jeder Schütze etwas mitnehmen konnte. Die Struktur und die Organisation des BFSZ Obertraun muss man hier auch lobend erwähnen.





Zweiter Trainingstag 26. November:

Zu Beginn gab es ein gemeinsames Aufwärmen mit anschließender Besprechung der Trainingspläne jedes Schützen, welche bis zum nächsten Kadertraining ausgefüllt werden sollten.

Danach wurde eine Qualifikationsrunde geschossen (10 mal 3 Pfeile).

Anschließend wurden die ersten Matches (Set-System) geschossen, mit parallel geführten Einzelgesprächen mit den Schützen und dem Stützpunktleiter.

Nach dem Mittagessen fanden weitere Set-Matches statt, bei welchen jeder Schütze - egal welche Altersgruppe und welche Bogenklasse - gegeneinander antraten. Somit auch Compound-Schützen gegen Recurveschützen. Diese Matches zeigten, dass sowohl die Jugend mit den Top-Schützen mithalten konnten und spannende Matches lieferten. Trotz allem konnte Andreas Gstöttner jedes Match gewinnen, stellte aber selbst fest, dass die Jugend ihm schon gefährlich nahe rückt.

Zum Schluss fand ein finales Mannschaftsschießen statt, bei welchem die Compound-Schützen Matzner, Lockinger und Schneeweiß gegen die Recurve-Schützen Gstöttner, Irrasch und Stuefer sich ein spannendes Match lieferten.

Vom Bundestrainer aus, musste sich ein jedes Team eines von sich selbst, gesetztes Ziel an 10er -Treffern erreichen. Letztendlich dominierte das Recurveteam.

Zu guter Letzt ein entspannendes Ausschießen auf leeren Dämpfern, wobei ein jeder nochmal seine gewünschte Technik abrufen konnte.

Zusammenfassend kann man sagen, dass zu jeder Zeit eine angenehme Stimmung herrschte und trotzdem jeder Schütze konzentriert und diszipliniert trainieren konnte.

